Start of Moritz Doblin Collection

AR 5496

Sys #: 000197360

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

Fr. II

Mit Gott für König und Vaterland

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs

ist das von Allerhöchstdemselben gestiftete Erinnerungs-Kreuz für Nicht-Combattanten

dem Assistenz-Arzt vom 4. Rheinischen Infanterie-Regiment No. 30, commandirt als Stabsarzt zum 2. Bataillon Hohenzollernschen Füsilier-Regiments No. 40., Dr. Moritz Doehlin

in Anerkennung seiner pflichtgetreuen Theilnahme an dem Feldzuge des Jahres **1866**

von dem Unterzeichneten übergeben worden.

Coblenz, den 15. August 1867.

Der commandirende General des 8. Armee-Corps

v. Herwarth

General der Infanterie

PFLICHTTREUE IM KRIEGE 1866

Lith Anst. v. Fr Schwabe Berlin

Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs

ist die von Allerhöchstdemselben

von erbeuteter Kanonen-Bronze gestiftete Kriegs-Denkmünze für Combattanten

dem Stabs und Bataillons-Arzt beim 2. Bataillon

8. Rheinischen Infanterie Regiments No. 70

Dr. Moritz Döblin

in Anerkennung seiner pflichtgetreuen Theilnahme an dem siegreichen Feldzuge **1870–1871**

von dem Unterzeichneten übergeben worden.

Der kommandirende General 8. Armee-Corps

Coblenz den 1ten August 1871.

Goeben

General der Infanterie.

Nachdem des Kaisers und Königs Majestät

dem Stabs-Arzt vom 1ten Bataillon (Trier I)
8ten Rheinischen Landwehr-Regiments No 70
Dr. Doeblin

die 2te Klasse der Landwehrdienstauszeichnung zu verleihen geruhet haben: wird demselben auf Allerhöchsten Befehl dieser Beglaubigungsschein über deren Besitz ertheilt.

Berlin, den 8ten Mai 1872.

Der Kriegs-Minister

Gr. v. Roon

No 2045. A. I a.

Wir Wilhelm,

von Gottes Gnaden König von Preußen etc:

haben Stabsarzt der Landwehr, Dr. Moritz Döblin, Bataillons-Arzt beim 8. Rheinischen Infanterie-Regiment No. 70, das Eiserne Kreuz zweiter Klasse am weißen Bande mit schwarzer Einfassung verliehen, und ertheilen demselben über den rechtmäßigen Besitz dieser Auszeichnung das gegenwärtige Beglaubigungs-Schreiben mit Unserer eigenen Unterschrift und dem beigedruckten Königlichen Insiegel. Berlin, den 19. Januar 1873.

Wilhelm

EINE UND EINE HALBE MARK 1½M.

Dem practischen Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. med. Moritz **Doeblin** zu Berncastel wird hierdurch bezeugt, daß derselbe in der für Kreis-Physiker vorgeschriebenen Staatsprüfung „genügend" bestanden und daher zur Verwaltung einer Kreis-Physikats-Stelle qualificirt ist.

Berlin, den 4ten November 1876.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung
Sydow.

Fähigkeits-Zeugniss
zur Verwaltung einer
Physikats-Stelle.

Stempel 1 M. 50
No. 501.

[illegible]

Da der practische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Dr. Moritz

Döblin

zum Kreis-Physikus

des Kreises Berncastel ausersehen worden ist, so wird derselbe als solcher hierdurch in dem Vertrauen bestallt, daß er Seiner Majestät dem Könige und dem Königlichen Hause jederzeit treu und gewärtig sein und die ihm obliegenden Amtspflichten gewissenhaft erfüllen werde, wie es sich für einen rechtschaffenen Königlichen Diener geziemt. Dafür soll der nunmehrige Kreis-Physikus

Dr. Moritz Döblin

sich auch des Königlichen Schutzes und der mit seinem Amte verbundenen Besoldung, Emolumente, Rechte und Prärogative zu erfreuen haben.

Berlin den 28. Februar 1877.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung

Sydow

Gesehen und vereidigt.
Berncastel, den 15. März 1877.
Der Königliche Landrath,
[illegible]

No. 1876.

Bestallung

für den

practischen Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Dr. Moritz Döblin

als Kreis-Physikus

M. N. 1103. des Kreises Berncastel.

Attest.

Dem Königlichen Kreisphysicus Herrn Dr. Doeblin zu Bernkastel bezeuge ich auf sein Verlangen zum Zwecke der Bewerbung um eine andere Physikatsstelle, daß, soweit die von mir bisher gemachten Erfahrungen reichen, derselbe sich bei den gerichtsärztlichen Geschäften mit den neuesten Anordnungen ganz vertraut bewiesen, daß er die Geschäfte prompt und mit Geschick erledigt und daß stets ein angemessenes Zusammenwirken mit ihm und den hiesigen Gerichtsbehörden stattgefunden hat. –

Trier den 3. August 1878.

Der Königliche Ober-Prokurator

Pleuß.

K. PR. OBER PROKURATOR
TRIER

Vorstehendes Attest hatte ich mir von dem Herrn Oberprokurator erbeten, als ich mich um das Physikat Wesel bewerben wollte.

Bernkastel 6. 11. 81. Dr. Doeblin

Curriculum vitae des Kreisphysikus Dr. Doeblin in Berncastel.

Am 19ten Mai 1834 wurde ich in Gr. Glogau, wo mein Vater Kaufmann war, geboren. Ich besuchte das evangelische Gymnasium daselbst vom Jahre 1848 bis 55, mit Unterbrechung von einem halben Jahre, während dessen ich in Folge eines Sturzes vom Pferde beim Reitunterrichte schwer erkrankt war. Ostern 1855 bezog ich die Universität Berlin. Hier wurde mir in Folge einer Arbeit „Ueber die Wirkungen des Opium in akuten fieberhaften Krankheiten" von des damaligen Ministers, Herrn v. Raumer, Excellenz ein Semester meiner Studienzeit erlassen, so daß ich schon am 2ten September 1858 promovirt und am 9ten Mai 1859 approbirt werden konnte. Am 1ten Juni desselben Jahres trat ich als einjährig-freiwilliger Arzt beim 9ten Infanterie Reg. (Colberg) in Stettin ein und wurde nach 4 Monaten, bei Aufhebung der Kriegsbereitschaft, von dort zum 2ten Kürassier Reg. (Königin) nach Pasewalk versetzt. Hier vollendete ich mein Dienstjahr und trug, da ich die Absicht hatte, noch einige Zeit beim Militair zu verbleiben, auf meine Versetzung in die Rheinprovinz an, die mir auch unter Beförderung zum Assistenzarzt, durch ein Commando zum 29ten Infanterie Reg., das damals in Trier garnisonirte, bewilligt wurde. Am 1ten Januar 1861 quittirte ich den activen Militairdienststand, ließ mich in Schweich bei Trier als pract. Arzt nieder, wo ich zugleich Knappschaftsarzt auf dem etwa 3 Kilomet. entfernten Eisenhüttenwerke Quint wurde, einem Etablissement, das damals über 600 Arbeiter beschäftigte. Hier brachte ich fast 3 Jahre zu, welche für mich deshalb sehr nutzbringend waren, weil ich durch den täglichen Verkehr mit den Hüttenarbeitern die sogenannten Gewerbekrankheiten mich practisch kennen lernte und mich mit ihnen vertraut machen konnte. Im November 1863 verheirathete ich mich hierselbst und ließ mich bald darauf hier nieder. Während der 18 Jahre meines hiesigen Aufenthalts wurde ich noch 2 Mal zum Mi-

litairdienste herangezogen, im Jahre 1866 und 1870.
In dem erstgenannten Jahre machte ich bei der Elbar-
mee als stellvertretender Stabsarzt im 40ten
Regiment den österreichischen Feldzug mit und
wurde am 1ten Septemb. 66 zum Stabsarzt be-
fördert. Im Jahre 1870, während des französischen
Krieges, befand ich mich beim 70ten Regiment und wur-
de mir in der Schlacht an der Hallue (Amiens) am
24ten Dezember „das eiserne Kreuz" verliehen.
Da mein Vorgänger im Amte bei vorgerücktem
Alter im Jahre 1875 schwer erkrankte, bestimmte
mich dieser, sowie der damalige, jetzt in Düsseldorf
lebende Landrath von Kuehlwetter, das Physikats-
examen zu machen, das ich auch im Winter 1876 vor
der Comm. nach dem neuen Regulativ und der neu-
en Prüfungsordnung ablegte. Am 28ten Febr. 1877
wurde ich, da mittlerweile der hiesige Physicus
verstorben war, zum Kreisphysikus des hiesi-
gen Kreises ernannt. Jetzt widmete ich mich
mit besonderer Vorliebe der öffentlichen Gesund-
heitspflege und schrieb auch jüngst, da die obliga-
torische Fleischschau auf Trichinen und Finnen
im Regierungsbezirke Trier eingeführt
worden war, eine kleine Broschüre „der Fleisch-
beschauer", welche von der Königlichen Regierung
in deren Amtsblatte „den Königlichen Behörden und
den Fleischbeschauern" empfohlen wurde (No: 38 vom 22.
Septemb. d. J.). Ein Exemplar des Schriftchens beehre
ich mich ganz gehorsamst beizulegen.
Obwohl ich hier eine nicht unbedeutende Praxis
habe, so trat doch schon seit einigen Jahren die
Frage einer Wohnsitzveränderung an mich heran,
sich im diesseitigen Kreise kaum einzige
Schule befindet und ich 7 Söhne habe, denen
eine gute Erziehung zu Theil werden lassen
chte. Ich habe jetzt 3 Söhne auf dem Gymna-
um in Trier, bin aber nur durch die größten
fer und Entbehrungen im Stande dieselben
auf der genannten Anstalt zu belassen und voll-

rathlos, auf welche Weise ich die andern Knaben, wenn sie die Elementarschule absolvirt, unterrichten lassen soll, denn, welchen Beruf sie auch immer wählen mögen, ob sie Handwerker, Techniker oder Künstler werden wollen, sie müssen in erster Reihe eine gute Schulbildung haben. Aus diesem gewiß recht triftigen Grunde ist es für mich eine Lebensfrage nach einer Gymnasialstadt versetzt zu werden und hatte ich mich vor etwa zwei und einem halben Jahren um das damals vacante Physicat Wesel, leider vergebens, beworben. Möchte doch die Königliche Regierung dieses Mal mein gehorsamstes Gesuch hochgeneigtest berücksichtigen!

Berncastel den 6ten November 1881.

Dr Doeblin
Kreisphysikus.

Mit Gott für Kaiser König und Vaterland

1864 1866 1870 71

Auf Befehl Seiner Majestät des Kaiser's und Königs
ist die von Allerhöchst demselben zum Andenken an den hundertsten Geburtstag
des Großen Kaiser's Wilhelm I
gestiftete Erinnerungs-Medaille aus erbeuteter Kanonen-Bronce
dem Königlichen Kreisphysikus und Sanitätsrath und Stabsarzt
der Landwehr a. D.
Dr. Moritz Doeblin
verliehen worden, worüber ihm dieses Zeugniß ertheilt wird.

Ausgefertigt
Coblenz den 20. März 1898.
Der kommandirende General
[illegible]

E.D.S.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs

bezeugt die Generalkommission in Angelegenheiten der Königlich Preußischen Orden hierdurch, daß Seine Majestät dem Oberstabsarzt, Garnison- und Chefarzt beim Festungslazarett in Diedenhofen, Dr. Albert Doeblin

die Rote Kreuzmedaille dritter Klasse

zu verleihen geruht haben. Zur Beglaubigung ist dieses Zeugnis unter unserer Unterschrift und Siegel ausgefertigt worden.

Berlin, den 27. Mai 1916.

Generalkommission in Angelegenheiten der Königlich Preußischen Orden.

AKanitz

XVI.

QVOD FELIX FAVSTVMQVE SIT

AVSPICIIS LAETISSIMIS ET SALVBERRIMIS

SERENISSIMI AC POTENTISSIMI PRINCIPIS

GVILELMI II.

IMPERATORIS GERMANORVM

BORVSSIAE REGIS

REGIS AC DOMINI NOSTRI SAPIENTISSIMI IVSTISSIMI CLEMENTISSIMI

EIVSQVE AVCTORITATE REGIA

VNIVERSITATIS LITTERARIAE FRIDERICAE GVILELMAE

RECTORE MAGNIFICO

CAROLO WEINHOLD

PHILOSOPHIAE ET IVRIS VTRIVSQVE DOCTORE LITTERARVM GERMANICARVM IN HAC VNIVERSITATE PROFESSORE PVBLICO ORDINARIO ACADEMIAE SCIENTIARVM REGIAE BORVSSICAE SOCIO ORDINARIO REGI A CONSILIIS REGIMINIS INTIMIS ORDINIS AQVILAE RVBRAE IN SECVNDA CLASSE CVM FRONDE QVERNA ORDINIS CORONAE IN SECVNDA CLASSE EQVITE ACADEMIAE SCIENTIARVM CAESAREAE VINDOBONENSIS SOCIO EPISTOLARI ACADEMIAE SCIENTIARVM REGIAE BAVARICAE SOCIO EXTERO

EX DECRETO GRATIOSI MEDICORVM ORDINIS

PROMOTOR LEGITIME CONSTITVTVS

ERNESTVS DE BERGMANN

MEDICINAE DOCTOR CHIRVRGIAE IN HAC VNIVERSITATE LITTERARIA ATQVE IN ACADEMIA MED. CHIRVRGICA MILITARI PROFESSOR PVBLICVS ORDINARIVS NOSOCOMII REGII VNIVERSITATIS CHIRVRGICI NEC NON APPARATVS INSTRVMENTORVM CHIRVRG. ACADEMICI DIRECTOR EX MEDICIS SVPREMIS REGIVM EXERCITVM COMITANTIBUS REGI BORVSSORVM A CONSILIIS MEDICIS INTIMIS IMPERATORI RVSSICORVM A CONSILIIS INTIMIS ORDINIS REGII DOMESTICI HOHENZOLLERANI CRVCIS ET STELLAE COMMENDATOR ORDINIS REGII CORONAE IN SECVNDA CLASSE ORDINIS REGII AQVILAE RVBRAE IN TERTIA CLASSE CVM LEMNISCO EQVES ORDINIS REGIS BAVARIAE ST. MICHAELIS CRVCIS ET STELLAE COMMENDATOR ORDINIS MAGNI DVCIS SAXONIAE VIGILANTIAE VEL FALCONIS ALBI CVM STELLA COMMENDATOR ORDINIS MAGNI DVCIS BADARVM LEONIS ZAHRING. IN PRIMA CLASSE ORDINIS CAESAREI RVSSICI ST. ANNAE IN PRIMA CLASSE ORDINIS CAESAREI RVSSICI ST. STANISLAI IN PRIMA CLASSE ORDINIS CAESAREI RVSSICI ST. WLADIMIRI IN QVARTA CLASSE EQVES ORDINIS HISPANICI ISASELLAE CATHOLICAE PRIMA CLASSE MAGNVS COMMENDATOR ORDINIS CORONAE ITALAE CVM STELLA COMMENDATOR ORDINIS TVRCICI OSMANIE IN SECVNDA CLASSE CVM STELLA OFFICIALIS VNIVERSITATIS ST. LOVIS SOCIETATIS MEDICO-CHIRVRGICAE MILITARIS AMERICANAE SOCIETATIS MEDICO-CHIRVRGICAE MOSQVENSIS ET PETROPOLITANAE SOCIVS HONORARIVS SOCIETATIS MEDICORVM VINDOBONENSIS SOC. MED. MONACENSIS SOC. MED. MAGDEBVRGENSIS BREMENSIS DRESDENSIS BVKARESCENSIS SODALIS HONORARIVS ACADEMIAE CAESAREAE LEOPOLDINO-CAROLINAE NATVRAE SCRVTATORVM COMPLVRIVM SOCIETATVM LITTERARIARVM SOCIVS

FACVLTATIS MEDICAE H. T. DECANVS

ALBERTO DOEBLIN

RHENANO

MEDICO PRACTICO

POSTQVAM TENTAMEN ET EXAMEN RIGOROSVM RITE SVSTINVIT

ET

DISSERTATIONEM LINGVA GERMANICA SCRIPTAM

INSCRIPTAM

DIE AMENNORRHOE UND IHRE BEHANDLUNG MIT ELEKTRICITAET

PVBLICE DEFENDIT

DOCTORIS MEDICINAE ET CHIRVRGIAE

IMMVNITATES ET PRIVILEGIA ORNAMENTA ET HONORES

DIE XIV. M. AVGVSTI A. MDCCCLXXXXIV

RITE CONTVLIT

COLLATAQVE

PVBLICO HOC DIPLOMATE

MEDICORVM ORDINIS OBSIGNATIONE COMPROBATO

DECLARAVIT

LS

BEROLINI

TYPIS EXPRESSIT GVSTAVS SCHADE (OTTO FRANCKE)

End of Moritz Doblin Collection